

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung Elberfeld,  
Bezirksvertretung Elberfeld-West**

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	20.10.2006

---

## **Niederschrift**

### **über die gemeinsame öffentliche Sitzung der Bezirksvertretungen Elberfeld und Elberfeld West (SI/5433/06) am 18.10.2006**

Anwesend sind unter dem Vorsitz der **Bezirksvorsteherin Christa Kühme und des Bezirksvorstehers Hans Jürgen Vitenius:**

#### **Bezirksvertretung Elberfeld-West**

##### **von der CDU-Fraktion**

Herr Bernd Bruß, Herr Dr. Klaus Dörken, Herr Herbert Jeuckens, Herr Dr. Frank Langewische,

##### **von der SPD-Fraktion**

Herr Walter Boese, Herr Udo Gothsch, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke,

##### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich, Frau Petra Lückerath (nur TOP 1),

##### **von der WfW**

Herr Heribert Stenzel,

##### **von der Linkspartei.PDS**

Herr Rainer Simon,

##### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Harald Bayer,

##### **von der Polizei**

Herr Klomfass,

**Bezirksvertretung Elberfeld**

**von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Klaus-Dieter Lüdemann , Herr Dirk Wallraf,

**von der FDP**

Herr Dirk-Henrik Hülper,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

**von der Linkspartei.PDS**

Herr Cemal Agir,

**als beratende Mitglieder**

Herren Stv. Geisendörfer, Schmitz und Zielezinski,

**von der Presse**

Herr Seitz – WR,

**von der Verwaltung**

Herr Walde und Herr Schulte – R Stadtentwicklung und Städtebau, Frau Gronemeier und Herr Thomas – R Bauen und Wohnen.

Nicht anwesend sind:

**Bezirksvertretung Elberfeld-West**

**von der CDU-Fraktion**

Herr Clemens Mindt,

**von der FDP**

Frau Ute Haldenwang,

**Bezirksvertretung Elberfeld**

**von der CDU-Fraktion**

Frau Andrea Knorr,

**von der SPD-Fraktion**

Herr René Schunck,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gerta Siller.

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### 1 Einzelhandelsprojekte in Wuppertal West Vorlage: VO/0918/06

**Herr Vitenius** stellt einleitend für die BV Elberfeld fest, dass die Vorbehalte, die die BV von Anfang an gegen einen Discounterstandort auf dem „Elba-Gelände“ gehabt habe, nun in dem Gutachten bestätigt worden seien. Dieses Ergebnis könne die BV nur begrüßen.

**Frau Kühme** ergänzt, dass sich auch die BV Elberfeld West immer gegen einen Discounter am Standort Elba ausgesprochen habe.

**Herr Walde** stellt fest, dass auch die Verwaltung mit diesem Ergebnis leben könne. Die Voraussetzungen hätten sich im Laufe eines Jahres geändert, da der Investor nun doch seine Filiale am Deweerth'schen Garten schließen wolle, wenn der Standort Elba genehmigt würde. Dadurch würden aber die – auch finanziellen – Bemühungen, den Einzelhandelsstandort Deweerth'scher Garten zu attraktivieren, konterkariert. Kaufkraft sei nun einmal nicht vermehrbar.

Zur Zukunft des Standortes Elba könne er im Moment noch keine klare Auskunft geben. Außer zentrenrelevanten Angeboten und Lebensmitteldiscountern sei dort alles vorstellbar.

**Herr Hülper** möchte wissen, wie sich der Gestaltungsbeirat zu den beiden Vorhaben Elba und Frowein geäußert habe und verweist auf einen Antrag der FDP-Ratsfraktion.

**Frau Kühme** erklärt, dass der Antrag der FDP-Ratsfraktion, sich mit den Beschlüssen des Gestaltungsbeirates zu befassen, nicht Gegenstand der heutigen Beratung sein könne. Heute gehe es um die städtebauliche Entwicklung und nicht um Gestaltungsfragen. Außerdem seien die Aussagen des Gestaltungsbeirates in die Vorlage eingeflossen.

**Herr Walde** unterstützt die Aussagen von Frau Kühme und ergänzt hinsichtlich des Frowein-Geländes, dass der Gestaltungsbeirat zu einem sehr frühen Zeitpunkt gehört worden sei und daher noch gestalterische Veränderungen möglich seien.

**Herr Schulte** erläutert anschließend die Vorlage.

**Herr Stenzel** fragt, wie verhindert werden könne, dass der Investor trotzdem – auch ohne Vorhabenplan – auf dem Elba-Gelände baue.

**Herr Walde** stellt fest, dass bei allen Vorhaben städtebauliche Auswirkungen geprüft werden müssten. Über einen Bauantrag könne dann nur nach § 34 Baugesetzbuch entschieden werden. Es sei aber kein Bauantrag geplant.

**Herr Lüdemann** spricht sich trotzdem für eine vernünftige Lösung für das Elba-Gelände aus.

Er könne sich beispielsweise mit Blick auf Bedarf aus entsprechenden Studienangeboten der Bergischen Universität einen Elektronikfachmarkt – für Elektronikbauteile u.a. – im Rahmen einer Sortimentserweiterung gut vorstellen.

**Herr Dr. Hindrichs** würde zeitnahe andere Initiativen für das Elba-Gelände sehr begrüßen und hält für das Vorhaben auf dem Frowein-Gelände eine bessere Gestaltung für notwendig.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld West vom 18.10.2006:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Vor dem Hintergrund des Umfangs der zu erwartenden städtebaulichen Auswirkungen und des mit der Projektentwicklung Elba einhergehenden Infragestellens öffentlicher Investitionen im Zentrum Friedrich-Ebert-Str. soll die Nachnutzung des Elba-Geländes ohne die Ansiedlung von Einzelhandelsflächen für den kurzfristigen Bedarf erfolgen. Das vorhabenbezogene Bauleitplanverfahren Nr.1048 V ist einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen)

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2006:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Vor dem Hintergrund des Umfangs der zu erwartenden städtebaulichen Auswirkungen und des mit der Projektentwicklung Elba einhergehenden Infragestellens öffentlicher Investitionen im Zentrum Friedrich-Ebert-Str. soll die Nachnutzung des Elba-Geländes ohne die Ansiedlung von Einzelhandelsflächen für den kurzfristigen Bedarf erfolgen. Das vorhabenbezogene Bauleitplanverfahren Nr.1048 V ist einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen und PDS)

- 2 **Bebauungsplan Nr 1065 - Steinbecker Meile - und  
Flächennutzungsplanänderung Nr . 0005 - Steinbecker Meile -  
Erweiterung des Geltungsbereichs  
Behandlung der Anregungen  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/0934/06**

**Frau Gronemeier** erläutert die Vorlage und hebt im Hinblick auf den LKW-Anlieferungsverkehr hervor, dass die Anlieferung auf die Zeit zwischen 6 und 22 Uhr begrenzt werde und nur über den Kreisverkehr erfolge. Zum Schutz der nördlich angrenzenden Wohnbebauung werde auf dem Grundstück des Investors eine 2 bis 3.50 m hohe Lärmschutzwand errichtet.

**Herr Kleusch** begrüßt für seine Fraktion das Vorhaben, sieht aber verkehrliche Kapazitätsprobleme bei der Tannenbergstraße und dem Robert-Daum-Platz.

**Herr Lüdemann** möchte wissen, wie der Baukörper aussehe und ist der Meinung, dass im Rahmen der fußläufigen Verbindung zum Bereich Arrenberg die Treppe zur Carl-Reimers-Straße mit Hilfe aller in diesem Bereich ansässigen Investoren gebaut werden solle, da gute Fußwegeverbindungen auch zur Attraktivitätssteigerung beitragen würden.

Auch **Herr Gothsch** spricht sich für gute Fußwegeanbindungen aus und regt zusätzlich an, auch eine fußläufige Verbindung zwischen dem Frowein-Gelände und den Arrenberg'schen Höfen (Wupperquerung) herzustellen.

**Frau Gronemeier** stellt fest, dass das Ressort Straßen und Verkehr die fußläufigen Verbindungen an die und innerhalb der einzelnen Projekte prüfen werde, wenn aus der Politik ein Auftrag dazu erteilt werde.

**Herr Dr. Hindrichs** sieht neben der Gesamtentwicklung des Arrenbergs und den bestmöglichen Wegeverbindungen auch die allgemeine Nutzbarkeit der großen Parkplatzflächen der Steinbecker Meile nach Geschäftsschluss als sehr wichtig an.

**Frau Gronemeier** erklärt, dass es bereits seit 10 Jahren einen Vertrag mit dem Investor an der Steinbecker Meile zur Nutzung der Fläche außerhalb der Geschäftszeiten gebe.

**Herr Vitenius** regt an, sowohl diesen Punkt als auch die geforderten Fußwegeverbindungen in den Beschluss aufzunehmen.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld West vom 18.10.2006:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bauleitplanverfahrens umfasst eine Fläche wie sie sich aus der Kurzbegründung und den Anlagen 03, 04, 07 und 08 ergibt.
2. Die vorgebrachten Anregungen zur Offenlage des Bauleitplanverfahrens werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
3. Die Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 0005 wird beschlossen. Die Begründung gemäß § 5 BauGB ist beigefügt.
4. Die Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 1065 wird beschlossen
5. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß § 9 (8) BauGB ist beigefügt.
6. Es wird erwartet, dass alle möglichen fußläufigen Anbindungen und Verbindungen des Gesamtprojektes Steinbecker Meile / Arrenberg von der Verwaltung geprüft und mit allen Investoren entsprechend nachhaltig besprochen und möglichst durchgesetzt werden.
7. Des weiteren soll die Gesamtparkfläche auch weiterhin – wie bereits in einem bestehenden Vertrag festgelegt – außerhalb der Geschäftszeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 18.10.2006:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bauleitplanverfahrens umfasst eine Fläche wie sie sich aus der Kurzbegründung und den Anlagen 03, 04, 07 und 08 ergibt.
2. Die vorgebrachten Anregungen zur Offenlage des Bauleitplanverfahrens werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.

3. Die Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 0005 wird beschlossen. Die Begründung gemäß § 5 BauGB ist beigefügt.
4. Die Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 1065 wird beschlossen
5. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß § 9 (8) BauGB ist beigefügt.
6. Es wird erwartet, dass alle möglichen fußläufigen Anbindungen und Verbindungen des Gesamtprojektes Steinbecker Meile / Arrenberg von der Verwaltung geprüft und mit allen Investoren entsprechend nachhaltig besprochen und möglichst durchgesetzt werden.
7. Des weiteren soll die Gesamtparkfläche auch weiterhin – wie bereits in einem bestehenden Vertrag festgelegt – außerhalb der Geschäftszeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen und PDS)

Christa Kühme  
Bezirksvorsteherin

Hans Jürgen Vitenius  
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig  
Schriftführerin